

SV Rohrendorf - SK Lugus Tulbing U17
3:4

Team: Resch; Buchinger, Mayer, Fertl; Grübl; Holzer/Marx, Nobile, Bronja, Schätz; Hess, Reiter-Kocher Christoph/Zuckersdorfer

Torschützen: Schätz, Hess, Bronja, Mayer

Nach wie vor durch Sperren und Verletzungen geschwächt, ging unser Team in der 15. Minute durch Schätzi in Führung. Bereits im Gegenzug konnten wir uns (nicht zum letzten Mal an diesem Nachmittag) bei Bernhard bedanken, dass es nicht bereits 1:1 stand. In der 19. Minute war aber auch er chancenlos: der beste Spieler der Rohrendorfer, Roman Pichler, fand plötzlich die komplette linke Seite frei vor, konnte ungehindert bis zur Strafraumgrenze marschieren und scharf zur Mitte passen - seinen Stanglpass schloss die Nummer 10 souverän ab. In der 21. Minute setzte Hessi nach Pass von Lorenzo zu einem seiner zahlreichen Soli an, fand aber im gegnerischen Tormann seinen Meister. Nur 4 Minuten später eine ähnliche Situation, wiederum Pass von Lorenzo auf Hessi, doch diesmal hieß der Sieger Stürmer gegen Tormann Hessi und wir konnten die 1:2 Führung bejubeln.

In der zweiten Halbzeit flachte das Match merklich ab und Rohrendorf konnte zum 2:2 ausgleichen. In der 73. Minute wurde Amer knapp vor der Strafraumgrenze gefoult und verwertete den dafür verhängten Freistoß zur neuerlichen Führung, die bis zur 84. Minute hielt. Nach einer neuerlichen Spielerei ca. 20 Meter vor unserem Tor hielt ein Rohrendorfer Spieler einfach drauf und gegen seinen Weitschuss hatte Bernhard keine Chance. Nur eine Minute später flankte Kevin gefühlvoll auf Christoph, doch dessen platziertes und scharfer Kopfball klatschte von der Latte ins Feld zurück. In der 87. Minute tankte sich Kevin kraftvoll in der Mitte durch, überlief scheinbar mühelos die Gegenspieler und netzte zum 3:4 ein. In den letzten Minuten hatten die Rohrendorfer einfach nicht mehr die Power, um zu einer Schlussoffensive anzusetzen und wir konnten endlich wieder einen Sieg einfahren.

Fazit: Ein (glücklicher) Arbeitssieg, der aber für das angeknackste Selbstbewusstsein gerade zur rechten Zeit kam. Vor allem in der ersten Spielhälfte wechselten Licht (schöne Spielzüge und gefährliche Situationen vor dem gegnerischen Tor) und Schatten (Stellungsfehler, Abspielfehler auf zwei bis drei Meter), dass es dennoch zum Sieg reichte, war dem Willen des gesamten Teams, das unbedingt mit 3 Punkten nach Hause fahren wollte, zu verdanken. Nun gilt es, nächste Woche den dritten Tabellenplatz zu festigen und an Langenlois dran zu bleiben.